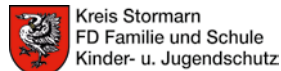


Gastgebende Organisationen



www.demokratie-leben.eu
www.kreis-rz/juschu
www.demokratiepartnerschaften-im-lauenburgischen.de



Hinweis des Veranstalters

Die Teilnahme an der Regional-konferenz ist nur auf Einladung möglich.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Ist ein solcher Ausschluss bereits in der Einladung erfolgt, kann die Veranstaltungsleitung die ausgeschlossenen Personen daran hindern, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Wollen sie den Veranstaltungsort dennoch betreten, kann die Veranstaltungsleitung mit Hilfe der Polizei die unerwünschten Personen vom Veranstaltungsort entfernen lassen.



REGIONAL-KONFERENZ

Rechtsextremismus & Demokratiestärkung

Samstag,
16. November 2019
10:00 – 17:00 Uhr

in der
Albinus-Gemeinschaftsschule
Lauenburg

Aus der Geschichte lernen...

Mit folgenden Themen:
Gender und Rechtsextremismus in der späten DDR • Antisemitismus und neue rechte Bewegungen • Rechter Terror – das hat was mit mir zu tun?! • Zwischen Verfassungseid und rechtem Korpsgeist – Bundeswehr und Polizei im Fadenkreuz militanter Neonazis • Erstarkender Rechtspopulismus in den Parlamenten • „CYBER RIGHT!“ – Social Media Training für Jugendliche

Weitere Informationen und
Anmeldung unter:
www.regionalkonferenz.eu

Vorwort

In den letzten Jahren kam es in Deutschland wieder zu einem deutlichen Anwachsen von Rassismus, Muslimfeindschaft, Antisemitismus und menschenfeindlichen Einstellungen gegenüber Minderheiten. Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger Menschen, die demokratische Werte leben und fördern, zusammen zu bringen, in ihrem Handeln zu stärken und zu qualifizieren.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Stärkung demokratischer Akteure und Ideen in den ländlich geprägten Regionen Mecklenburg-Vorpommerns und Schleswig-Holsteins zu. In diesem Sinne wurde 2012 die Regionalkonferenz „Rechtsextremismus & Demokratiestärkung“ in Ratzeburg ins Leben gerufen, die seither auf insgesamt 10 Regionalkonferenzen über 1.400 Multiplikator*innen und Akteure gegen Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus handlungsorientiert geschult, überregional vernetzt und fachlich-inhaltlich fortgebildet hat.

Die Regionalkonferenz wanderte dabei durch den norddeutschen Raum mit Stationen in Ratzeburg (2012, 2013, 2018), Lübtheen (2013), Grevesmühlen (2014), Bargteheide (2014), Lübeck (2015), Mölln (2015), Wismar (2016) und Boizenburg (2017).

Um die Regionalkonferenz hat sich frühzeitig ein überregionales Organisationsteam gebildet, das sich für die nun mehr jährliche Konferenzausrichtung verantwortlich zeigt. Dazu gehören die Stadt Ratzeburg und das angeschlossene Ratzeburger Bündnis, das RAA-Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg, das Regionale Beratungsteam gegen Rechtsextremismus in Lübeck der AWO-SH, der Verein Miteinander leben e.V. in Mölln sowie der Fachdienst Familie und Schule Kinder- und Jugendschutz des Kreises Stormarn.

Sie setzen auch in diesem Jahr die landesübergreifende Vernetzungs- und Weiterbildungsarbeit fort, im Rahmen der nunmehr 11. Regionalkonferenz Rechtsextremismus am 16.11.2019 in Lauenburg, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Wieder wurden fachkundige Referent*innen zu aktuellen Workshopthemen gewonnen, die es ehrenamtlich wie hauptamtlichen Akteuren ermöglichen, sich über Entwicklungen im Rechtsextremismus und Rechtspopulismus zu informieren und auszutauschen.

Die 11. Regionalkonferenz Rechtsextremismus wird unterstützend ausgerichtet durch die „Partnerschaft für Demokratie“ der Stadt Lauenburg/Elbe mit den Ämtern Lüttau und Büchen.

Ihr Organisationsteam



Unser Workshopprogramm

Die 11. Regionalkonferenz Rechtsextremismus & Demokratieförderung hält unter dem Motto **„Lernen aus der Geschichte“** in diesem Jahr wieder ein sehr aktuelles und thematisch breit gefächertes Workshopprogramm bereit.

So wird Henrike Voigtländer vom Leibniz Zentrum für Zeitgeschichte über **„Gender und Rechtsextremismus in der späten DDR“** referieren. Dr. Olaf Kistenmacher aus Hamburg befasst sich mit dem Thema **„Antisemitismus und neue rechte Bewegungen“**. Saskia Conradi und Johannes Marhold vom Regionalen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Lübeck werfen die Frage auf: **„Rechter Terror – das hat was mit mir zu tun?!“**. Die Investigativjournalisten Martin Kaul und Daniel Schulz von der Tageszeitung (taz) diskutieren im Gespräch mit Dr. Trepdorf vom RAA-Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg das aktuelle Thema **„Zwischen Verfassungseid und rechtem Korpsgeist – waffentragende Organisationen in der Bundesrepublik im Fadenkreuz militanter Neonazis, Schwerpunkt:**

Bundeswehr und Reservistenverband“. Prof. Dr. Jochen Müller von der Universität Greifswald setzt in seinem Workshop das Thema **„Erstarkender Rechtspopulismus in den Parlamenten ... der Kommunen, der Länder, des Bundes und in Europa“**. Und den diesjährigen Jugendworkshop **„CYBER RIGHT!“ – Social Media Training** leitet Ercan Kök vom Verein Miteinander leben e.V..

Im Rahmenprogramm der Konferenz wird die Ausstellung „Einge waren Nachbarn – Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ des United States Holocaust Museums“ gezeigt.

In den Pausen ist wie üblich viel Raum für netzwerkende Gespräche vorgesehen.

Anmeldung zur Konferenz

Die Anmeldung ist online über das Buchungssystem des Kreisjugendringes Herzogtum Lauenburg möglich. Den Link zum Anmeldeformular finden Sie unter: www.regionalkonferenz.wordpress.com/kontakt/ Benötigen Sie Unterstützung bei der Anmeldung, dann wenden Sie sich bitte per Email an sauer@ratzeburg.de.